

Rezyklate – Rohstoffe der Zukunft

Die Nutzung bereits vorhandener Rohstoffe ist nicht nur aus Umweltgründen, sondern auch wirtschaftlich essentiell. Denn für Deutschland als einem rohstoffarmen Land hat sich bereits mehrfach gezeigt, wie anfällig die Lieferketten sein können. – von Janik Schürenberg




Janik Schürenberg
C.E.Schweig
Bönningstedt
www.ceschweig.com

Durch den Beschluss der nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) ist ein erster Schritt in die richtige Richtung getan. Darin enthalten sind auch einige Punkte aus dem Forderungspapier der Entsorgerverbände BDE¹, bvse² und VBS³. Denn für die Ermöglichung eines hochwertigen Recyclings braucht es verwertbaren Input, also recyclingfähige Verpackungen. Das *Design for Recycling* berücksichtigt bereits bei der Entwicklung von Verpackungen verpflichtend deren Verwertung und ist auch in der bereits beschlossenen EU-Verpackungsverordnung PPWR vorgesehen.

Neben der Entwicklung einer guten Recyclingfähigkeit sollten die zur Verfügung stehenden Rezyklate auch zwingend eingesetzt werden – obwohl diese teilweise noch etwas mehr kosten. Zusätzlich zur Auslobbarkeit birgt dies den Vorteil, Kontingente zu sichern und Workflows zu entwickeln, bevor mit der PPWR die verpflichtenden gesetzlichen Vorgaben greifen.

Außerdem wird sowohl in den Forderungen der Entsorgungsverbände als auch in der NKWS die öffentliche Hand aufgefordert, Recyclingfähigkeit und Rezyklat bei der Beschaffung und den jeweiligen Bewertungskriterien zu berücksichtigen. Im Gesamtkomplex nimmt der Rohstoff Rezyklat also eine immer wichtigere Rolle ein, und es ist unerlässlich, sich dieser Entwicklung zu öffnen.

Auf nationaler und EU-Ebene bleibt die Aufgabe, adäquate wirtschaftliche Bedingungen auf Entsorger- und Erzeugerseite zu schaffen. Beispielsweise müssen gut recyclingfähige Verpackungen eine geringere Entsorgungsgebühr aufweisen und auch kleinere Unternehmen die Möglichkeit haben, an die knapp bemessenen Kontingente an Rezyklat zu gelangen. 

Fußnoten

- 1 Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft
- 2 Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung
- 3 Verband der Bayerischen Entsorgungsunternehmen